Tagungsthema: Demenz – Teilhabe und Impulse
Session: Digitalisierung und Technik in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz – Chancen und Risiken

Die regionale Versorgung durch Telemedizin und Digitalisierung verbessern

Angelika Beyer
Institut für Community Medicine,
Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health
Universitätsmedizin Greifswald

3. Norddeutscher Fachtag Demenz in Schwerin, 09.03.2018
(Alzheimer Gesellschaften Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein)

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

Community Medicine

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Gliederung:

- Digitalisierung und Telemedizin – wovon reden wir?
- Beispiele aus 2 Forschungsprojekten
  DelpHi-MV (seit 2012)
  Regionale Versorgung in MV (seit 2017)

Universitätsmedizin GREIFSWALD

DigiTalisierung

eHealth

On**l**ine-Apotheken

G**e**sundheits-Apps

monitoring

Ambi**e**nt Assisted Living

Gesun**d**heitsportale

Elektron**i**sche Gesundheits-Akte

Vernet**z**ung

Kommun**i**kation

Tra**n**sparenz

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Ge**s**undheits-Apps
monitoring
Ambi**e**nt Assisted Living
Gesun**d**heitsportale
Elektron**i**sche Gesundheits-Akte
Vernet**z**ung
Kommun**i**kation
Tra**n**sparenz

→ Digitalisierung

Digitalisierung (Gabler Wirtschaftslexikon):

- Digitale Umwandlung und Darstellung bzw. Durchführung von Information und Kommunikation
- Digitale Modifikation von Instrumenten, Geräten und Fahrzeugen
- Digitale Revolution (digitale Wende), gemeint ist das „Informationszeitalter“ bzw. „Computerisierung“

„Digitalisierung bezeichnet allgemein die Veränderungen von Prozessen, Objekten und Ereignissen, die bei einer zunehmenden Nutzung digitaler Geräte erfolgt.“ (Wikipedia)

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Ge**s**undheits-Apps
monitoring
Ambi**e**nt Assisted Living
Gesun**d**heitsportale
Elektro**n**ische Gesundheits-Akte
Vernet**z**ung
Kommuni**k**ation
Tra**n**sparenz

→ Digitalisierung

E-Health und Gesundheitswirtschaft[1]

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist eine der größten Herausforderung des Gesundheitswesens in den nächsten Jahren.

2018 | OriginalPaper | Buchkapitel [2]

Digitalisierung – Einfluss auf die Menschlichkeit

Die Digitalisierung ist ohne den Menschen nicht zu bewältigen. Der Mensch hat jedoch eine langsamere Entwicklung als dies durch die Digitalisierung möglich wäre. Dies löst Druck aus auf den Menschen und im Menschen. Der Mensch tickt nach wie vor ...

Quelle: Chefsache Menschlichkeit (2018)

Autoren: Peter Buchenau, Claus Walter

[1] Quelle: Koalitionsvertrag zw. CDU, CSU und SPD, Berlin, 7.2.2018

[2] Quelle: https://www.springerprofessional.de Suche nach „Digitalisierung: 15737 Treffer

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ eHealth

→ Telemedizin

eHealth: Hilfsmittel und Dienstleistungen, bei denen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zum Einsatz kommen, und die der Vorbeugung, Diagnose, Behandlung, Überwachung und Verwaltung im Gesundheitswesen dienen (Quelle: EU, Dept. Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)

Telemedizin: Die Erbringung konkreter medizinischer Dienstleistungen (Prävention, Diagnostik, Therapie) in Überwindung räumlicher Entfernungen durch Zuhilfenahme moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (Quelle: DGTelemed)

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

E-Health Gesetz

21. Dezember 2015

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Schwerpunkte:

- **Medikationsplan** für Patienten mit > 3 Medikamenten → ab 2016, ab 2018 auf der elektronischen Gesundheitskarte
- **Elektronische Arztbriefe** → ab 2017
- Aufnahme **Online-Videosprechstunde** und **telekonsiliarische Befundbeurteilung von Röntgenaufnahmen** in die vertragsärztliche Versorgung → ab Mitte 2017
- **Interoperabilitätsverzeichnis** (Transparenz von Formaten, Schnittstellen, Standards) → Mitte 2017
- Speicherung von **medizinischen Notfalldaten** auf der elektronischen Gesundheitskarte auf Wunsch des Patienten → ab 2018
- **Elektronische Patientenakte** → ab Mitte 2018
- **Stammdatenmanagement:** Online Prüfung und Aktualisierung von Versichertenstammdaten → Flächendeckend ab Mitte 2018
- **Patientenfach** → Speicherung Daten Gesundheitskarte, Messwerte, … → ab Ende 2018

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ Beispiel 1: Thema Demenz

Universitätsmedizin GREIFSWALD

DelpHi-MV

DelpHi-MV: Demenz: lebensweltorientierte und personenzentrierte Hilfen in Mecklenburg-Vorpommern

- hausarztbasierte, cluster-randomisierte kontrollierte **Interventionsstudie** zur Implementierung und Evaluation eines **innovativen Modells zur ambulanten Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Betreuungspersonen**[1]
- **Verbesserung der häuslichen Versorgungssituation** durch möglichst frühzeitige **optimale Integration** der Betroffenen in das **regional verfügbare Gesundheits- und Versorgungssystem** durch den Einsatz von **Dementia Care Managern (DCM)**[2]
  - durch optimale Behandlung und Betreuung sollen Patienten bei **hoher Lebensqualität solange wie möglich zu Hause** leben können
  - gleichzeitig soll **Belastung der Betreuungspersonen minimiert** werden

[1]Thyrian JR, Fiss T, Dreier A, Böwing G, Angelow A, Lueke S, et al. Life- and person-centred help in Mecklenburg-Western Pomerania, Germany (DelpHi): study protocol for a randomised controlled trial. Trials 2012;13:56.

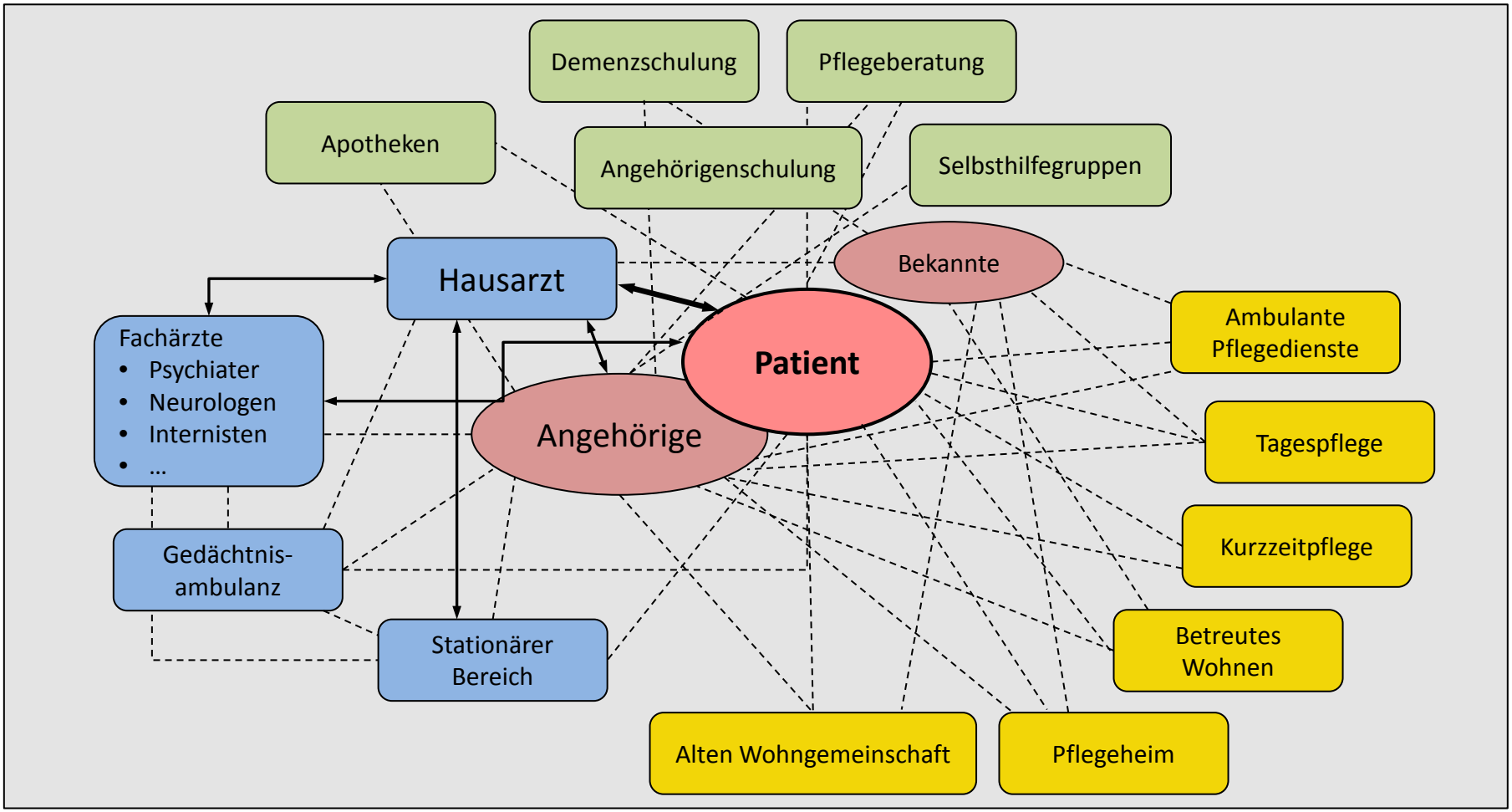
[2]Dreier A, Thyrian JR and Hoffmann W. Dementia Care Manager in der ambulanten Demenzversorgung: Entwicklung einer innovativen Qualifizierung für Pflegefachkräfte. Pflege & Gesellschaft 2011, 16, 53-64.

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambi**e**nt Assisted Living
Gesun**d**heitsportale
Elektron**i**sche Gesundheits-Akte
Vernet**z**ung
Komm**u**n**i**kation
Tra**n**sparenz

Universitätsmedizin GREIFSWALD

DelpHi-MV

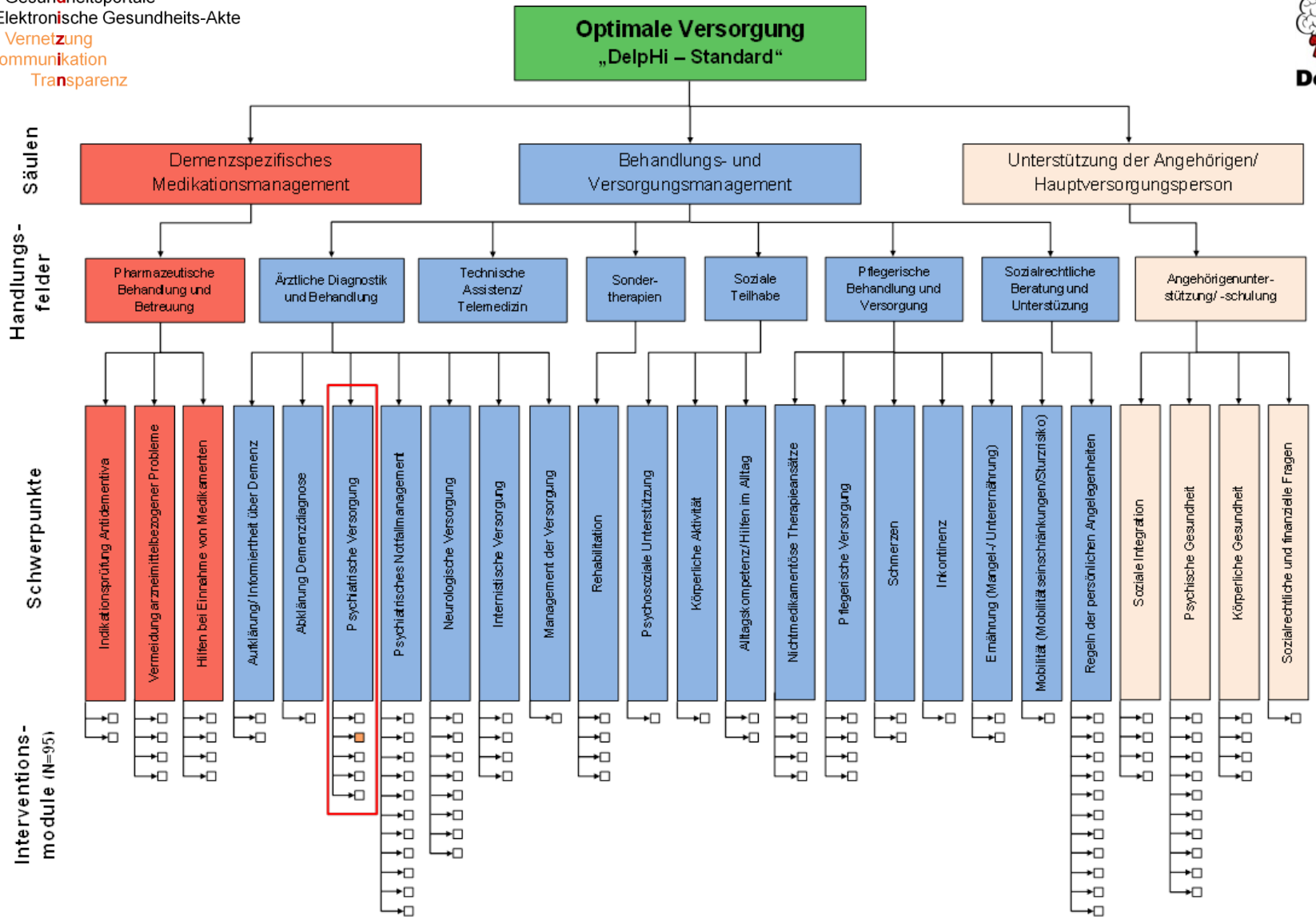
→ Interventionsmanagementsystem (IMS)



DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ Beispiel 1: Thema Demenz

Definition der optimalen Versorgung



Eichler, Thyrian et al. International Psychogeriatrics 2013.

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ Beispiel 1: Thema Demenz

Universitätsmedizin GREIFSWALD

DelpHi-MV

Schwerpunkte und Interventionsmodule

z.B. Schwerpunkt: psychiatrische Versorgung

Trigger Bedingung

WENN

Ergebnis des MINI Depression:
Major Depression

→

SP

Psychiatrische Versorgung

→

INTERVENTIONSMODULE

- Vertiefte Erhebung von Depression
- **Empfehlung an HA: Überweisung zum FA (Psychiatrie) wegen V.a. Major Depression**
- Fallbesprechung; ggfs. Empfehlung an HA: Überweisung zum FA wg .V.a. Dysthymie
- Vertiefte Erhebung von psychiatrischen Auffälligkeiten
- Fallbesprechung; ggfs. Empfehlung an HA: Überweisung zum FA wg. V.a. psychiatrische Auffälligkeiten

→

Monitoring

Proband zum FA (Psychiatrie) überwiesen?

Hat Proband FA (Psychiatrie) aufgesucht?

Grund für „nicht erledigt“?

Eichler, Thyrian et al. International Psychogeriatrics 2013.

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ Beispiel 1: Thema Demenz

Ergebnisse aus Delphi-MV

Patienten aus der Interventionsgruppe sind im Vergleich mit Menschen, die herkömmlich versorgt wurden:

- medikamentös besser eingestellt
- weniger von Depression o.a. neuropsychiatrischen Symptomen betroffen
- Angehörige werden entlastet
- Lebensqualität ist höher bei Patienten, die mit Angehörigen zusammenleben

https://www.dzne.de/aktuelles/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/presse/mehr-lebensqualitaet-fuer-menschen-mit-demenz-und-angehoerige/

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ Beispiel 2: Thema Geriatrie

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Projekt Regionale Versorgung in M-V

Identifizierung von **Fokus-Themen und -Regionen mit Problemen** in der medizinischen Versorgung

→ Pädiatrie / Geriatrie / Palliativ

Entwicklung von **regionalen Lösungen** zur Unterstützung der **Sicherstellung der Versorgung** in den Fokus-Regionen

Beispielhafte **Umsetzung und Evaluation** von Konzepten in Fokus-Regionen in **Kooperation** mit den regionalen Leistungserbringern

Entwicklung einer Transferstrategie zur **Übertragung der Konzepte** in andere Regionen

→ Beispiel 2: Thema Geriatrie

Projekt Regionale Versorgung in M-V

Ziel: Optimierung der regionalen geriatrischen Versorgung

→ Geriatrische Patienten erhalten die „richtigen“ Versorgungsleistungen, auch in ländlichen Regionen

→ Bessere Kommunikation zwischen den Leistungserbringern

→ Transparenz in der Leistungserbringung

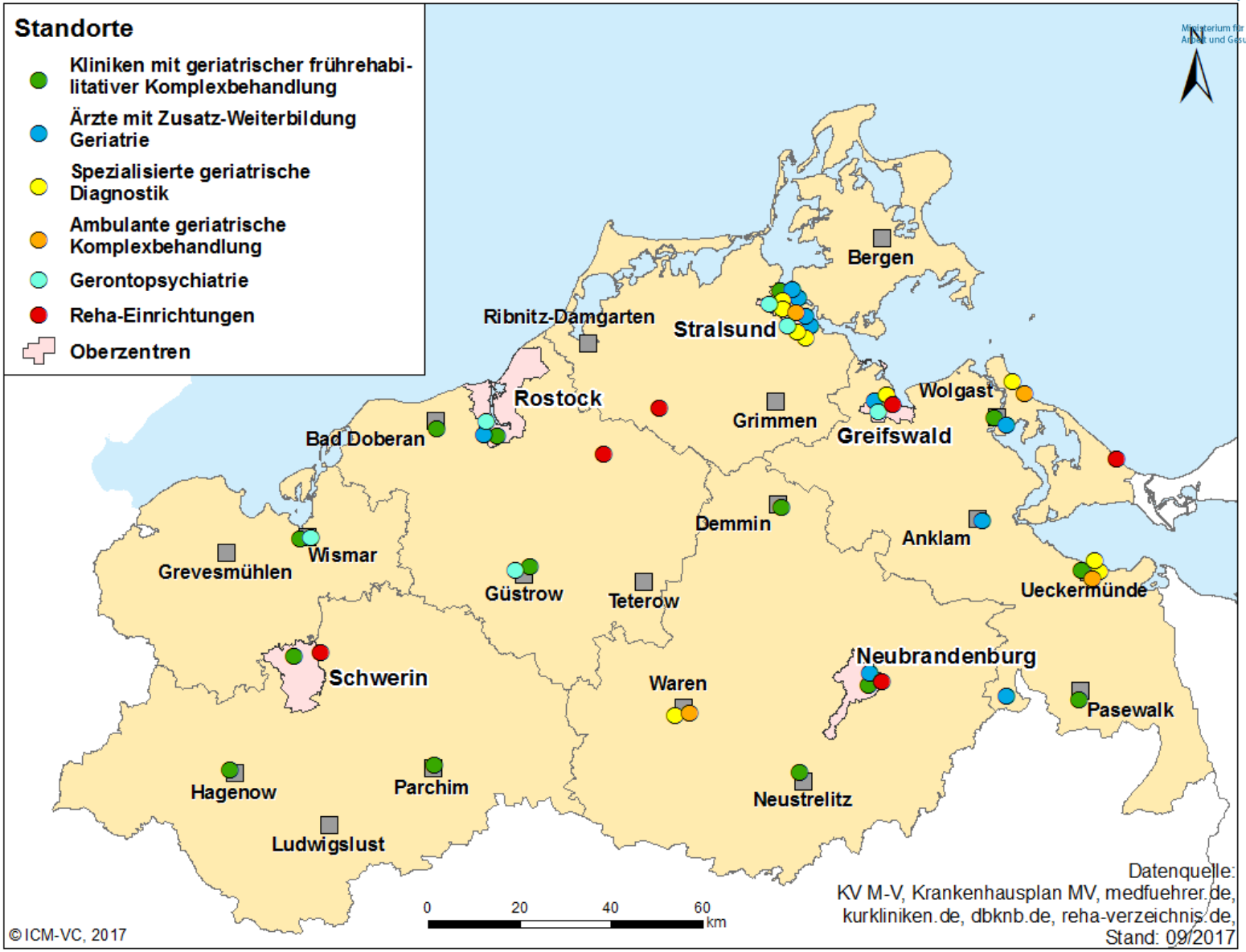
Basis: **regionale Patientenakte**

Schwierigkeit: es werden technische Problemlösungen für das Rechte- und Rollenkonzept gebraucht

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparen

→ Beispiel 2: Thema Geriatrie

Übersicht der Leistungserbringer



DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ Beispiel 2: Thema Geriatrie

Befragungen

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Experteninterviews:

- Pflegestützpunkt-Mitarbeiterin
- Patientenvertreterin
- Ärzte (Gerontopsychiatrie, stationäre Versorgung
  niedergelassener Hausarzt, Leiterin Reha-Einrichtung)

Standardisierte Befragung (n=808 FB)

- (1) Hausärzte 20% pro LK (n=253),
- (2) Apotheken 20% pro LK (n=83),
- (3) Pflegeheime 20% (jedoch mind. 10) pro LK, (n=78)
- (4) Pflegedienste 20% (jedoch mind. 10) pro LK, (n=225)
- (5) Pflegestützpunkte alle (n=20)
- (6) Mitglieder des Geriatrie-Beirates sowie
- (7) Ärzte, die lt. KVMV-Arztsuche an geriatrischer Versorgung teilnehmen (n=44)
- (8) Stationäre Einrichtungen (Ansprechpartner per Internet-Recherche) (n=105)

Response 20% (n=159)

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

→ Beispiel 2: Thema Geriatrie

Workshops
zu Inhalten der Patientenakte
+ Entwicklungsmöglichkeiten

- Anamnese (Arzt, Pflege)
- ca. 20 verschiedene geriatrische Assessments
- Untersuchungen/Diagnosen/Befunde
- Therapien/Eingriffe und deren Wirkungen
- Aufzeichnungen zu Aufklärungen und Einwilligungen
- Arztbriefe
- Medikamente/Hilfsmittel
- Pflegeleistungen
- Physiotherapie
- Sturzprophylaxe
- … (?)
- Behandlungspfade (?)

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ **Beispiel 2: Thema Geriatrie**

Softwareentwicklung

„Rechte- und Rollenkonzept“

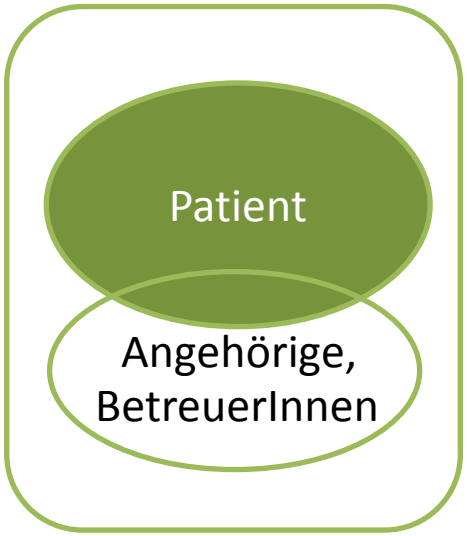
Universitätsmedizin GREIFSWALD

Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Beteiligte:

- weitere ???
- Sanitätshaus
- Apotheke
- Krankenkasse
- Unfallkasse (Reha)



Häuslicher Bereich (Tagesklinik):
Ärzte, Pflege, Sozialdienst,
Physio-, Psycho-, Logo-, Ergotherapie

Stationärer Bereich (Rehaklinik):
Ärzte, Pflege, Sozialdienst,
Physio-, Psycho-, Logo-, Ergotherapie

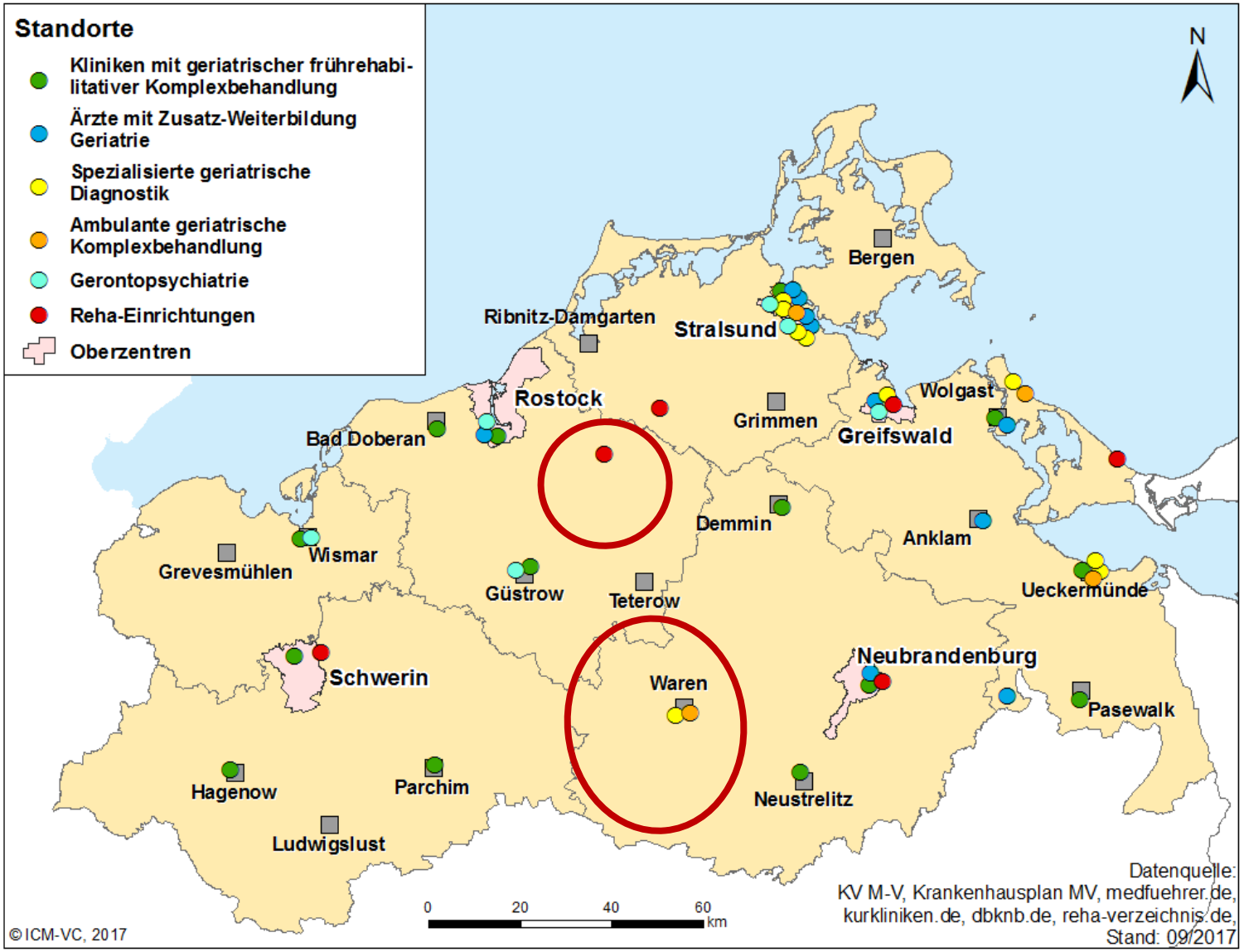
Stationärer Bereich (Akutstation):
Ärzte, Pflege, Sozialdienst,
Physio-, Psycho-, Logo-, Ergotherapie

Häuslicher Bereich (ambulant):
Ärzte, Pflege, Sozialdienst,
Physio-, Psycho-, Logo-, Ergotherapie

DigiTalisierung
eHealth
Online-Apotheken
Gesundheits-Apps
monitoring
Ambient Assisted Living
Gesundheitsportale
Elektronische Gesundheits-Akte
Vernetzung
Kommunikation
Transparenz

→ Beispiel 2: Thema Geriatrie

Pilot-Regionen



→ Fazit

Neue Anforderungen an das Gesundheitssystem:
Kompensation von akuten und chronischen Versorgungslücken
- durch sektor- und berufsgruppenübergreifende Aufgabenneuverteilung

→ Telemedizinische Funktionalitäten werden integraler Teil regionaler Versorgungskonzepte

→ **Digitalisierung und eHealth bieten Unterstützung für die Verbesserung der regionalen Versorgung**

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!
Man soll die Dinge so nehmen, wie sie kommen.
Aber man sollte auch dafür sorgen,
dass die Dinge so kommen,
wie man sie nehmen möchte.
Curt Goetz, hat gelebt von 1888-1960